



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/111

DOI: 10.17886/RKI-History-o87o

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

H. H. Pr.

Zur Ergänzung meiner mündlichen Mitteilungen über die wissenschaftliche Bedeutung des H. Geh. Med. R. Wassermann erlaube ich mir noch Folgendes zu berichten:

Von Beginn seiner Laufbahn an hat er sich vorwiegend mit Studien über Immunität beschäftigt. Auf diesem, seit Jahren im Vordergrund des medicinischen Interesses stehendem Gebiete hat er sich allmählig zu dem nach Ehrlich wohl bedeutendsten Forscher emporgearbeitet und hat sowohl in theoretischer, wie praktischer Hinsicht hervorragendes geleistet. Ich will hier nicht alle seine Forscherarbeiten aufzählen, möchte aber doch einiges hervorheben. So ist es ihm gelungen gegen die epidemische Genickstarre ein sehr wirksames Heilserum herzustellen und eine zur Wertbestimmung dieses Serums geeignete Methode aufzufinden. Gleichzeitig mit Uhlenhuth entdeckte er das in forensischer Beziehung sehr bald unentbehrlich gewordene Verfahren zur Unterscheidung von Menschen- und Thierblut. Besonders scharfsinnig war seine Untersuchung über die Bindung des Tetanusgiftes durch normale Hirnsubstanz, wodurch für die Ehrlich'schen Theorien eine wesentliche Stütze geschaffen wurde.

Seine hervorragende Begabung in der Anwendung theoretischer Lehre auf praktische Verhältnisse hat ihn zu einer der wichtigsten Entdeckungen geführt, welche neuerdings in der Medicinischen Wissenschaft gemacht wurden. Schon vor Jahren war von französischen Forschern eine Untersuchungsmethode beschrieben, welche rein theoretischen Forschungen diene und, da man ihre Tragweite nicht erkannt hatte, über die Grenzen des Laboratoriums nicht hinausgedrungen war. Erst Wassermann war es vorbehalten mit Kennerblick die wahre Bedeutung dieses Verfahrens, das als Complement-Binding bekannt war, zu erfassen. Er machte zuerst eine Anwendung auf die Tuberkulose und wies damit in den erkrankten Geweben die Giftstoffe der Tuberkelbacillen und die vom Körper dagegen producirten Antikörper nach. Dann übertrug er die hierbei gewonnenen Erfahrungen auf die Syphilis und konnte auch bei dieser Krankheit ähnliche Verhältnisse demonstrieren. Bei der weiteren Verfolgung dieser Entdeckung und nach der Ausarbeitung einer neuen diagnostischen Methode gelang es ihm den bis dahin nur geahnten Zusammenhang zwischen Syphilis und einer Anzahl von Krankheiten des Zentralnervensystems mit Sicherheit festzustellen. Seitdem ist diese Diagnose der Syphilis, welche unter dem Namen der „Wassermann'schen Reaktion“ geht, Gemeingut der Ärzte aller Länder geworden. Sie ist jetzt schon für die Bekämpfung dieser gemeingefährlichen Seuche von größter Bedeutung und wird es im Laufe der Zeit noch immer mehr werden.

Wegen der hervorragenden Verdienste, welche sich Geh. R. W. nicht nur in Bezug auf die ärztliche Wissenschaft sondern, wie man in diesem Fall mit vollem Recht sagen kann, in Bezug auf die leidende Menschheit erworben hat, würde eine außergewöhnliche Auszeichnung wie die Verleihung des Ordens der bayerischen Krone ist, von allen welche die Leistungen derselben zu würdigen wissen, mit Dankbarkeit begrüßt werden.

H. H. Dr.

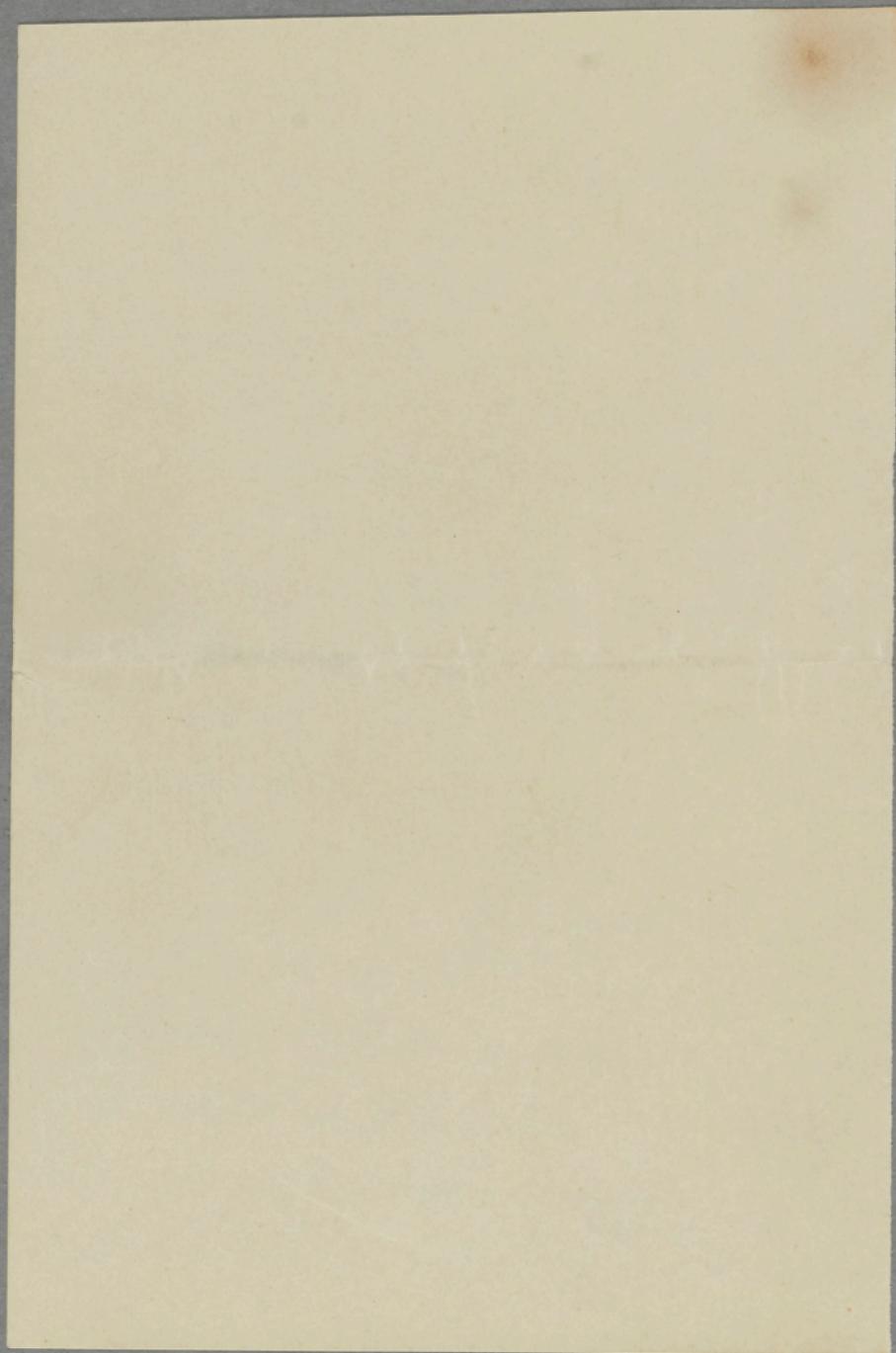
as 162/1111

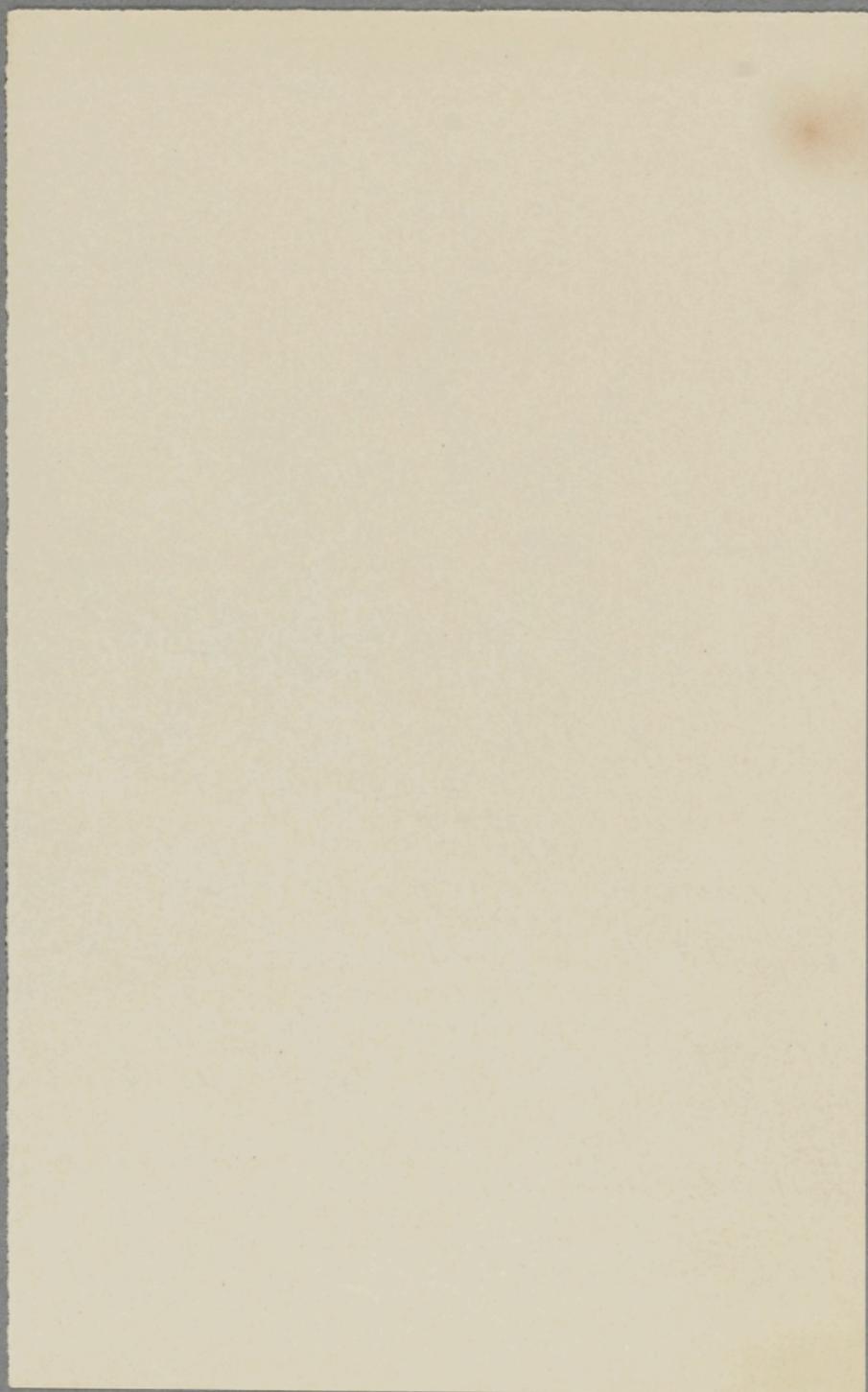
1.

Zusergänzung meiner mündlichen Mittheilung über die
Insektivität der ^{Bedeutung H} Folge des Geh. Med. R. Wapernmann er-
laube ich mir nach Folgendem zu berichten ^{sich}

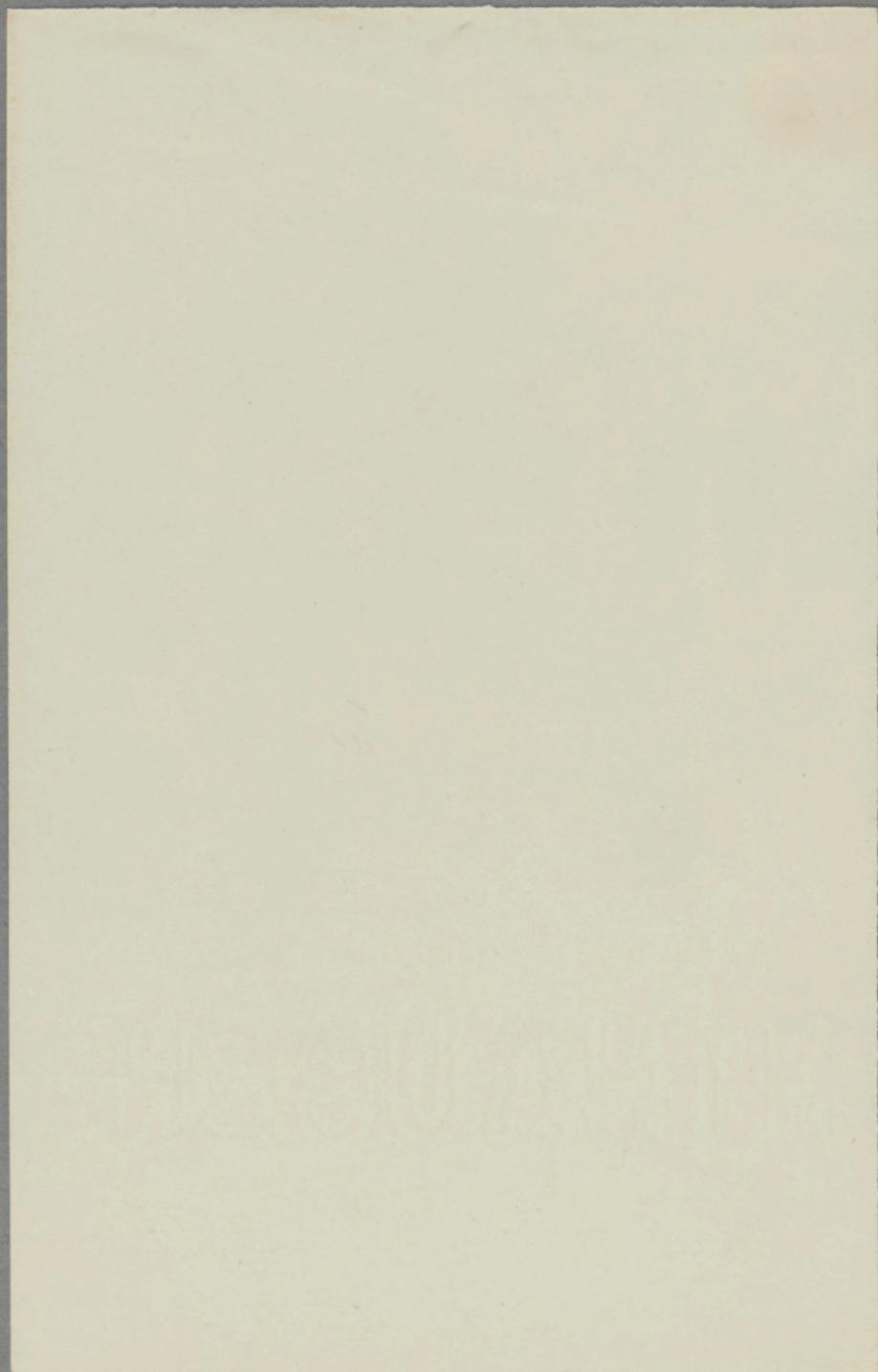
Vom Beginn seiner Laufbahn ^{an} hat er vorwiegend
mit Thieren über Thierwelt beschäftigt, auf
diesem, seit Jahren im Vordergrund der medizini-
schen Interessen stehenden Gebiete hat er sich all-
mählich zu dem nach Thierwelt wohl bedeutendsten
Forschungsgegenstande und hat sowohl in
theoretischer, wie praktischer Hinsicht ^{zahl} Bedeut-
sames geleistet. Ich will hier nicht alle sei-
ne Forschungsarbeiten aufzählen, würde aber doch
einiges erwähnen. So ist es ihm gelungen gegen die
Lese epidermische Genußstoffe eine sehr wirksame
Mittel ^{anzustellen} und eine zur Bestimmung
dieses Semmes geeignete Methode ^{anzufinden} zu gewinnen.

Gleichzeitig mit Ullrich hat er entdeckt dass in
Porensper Beziehung sehr bald unentbehrlich ge-
wordene ^{Mittel zur Verhütung von} Menschen und Thierwelt.



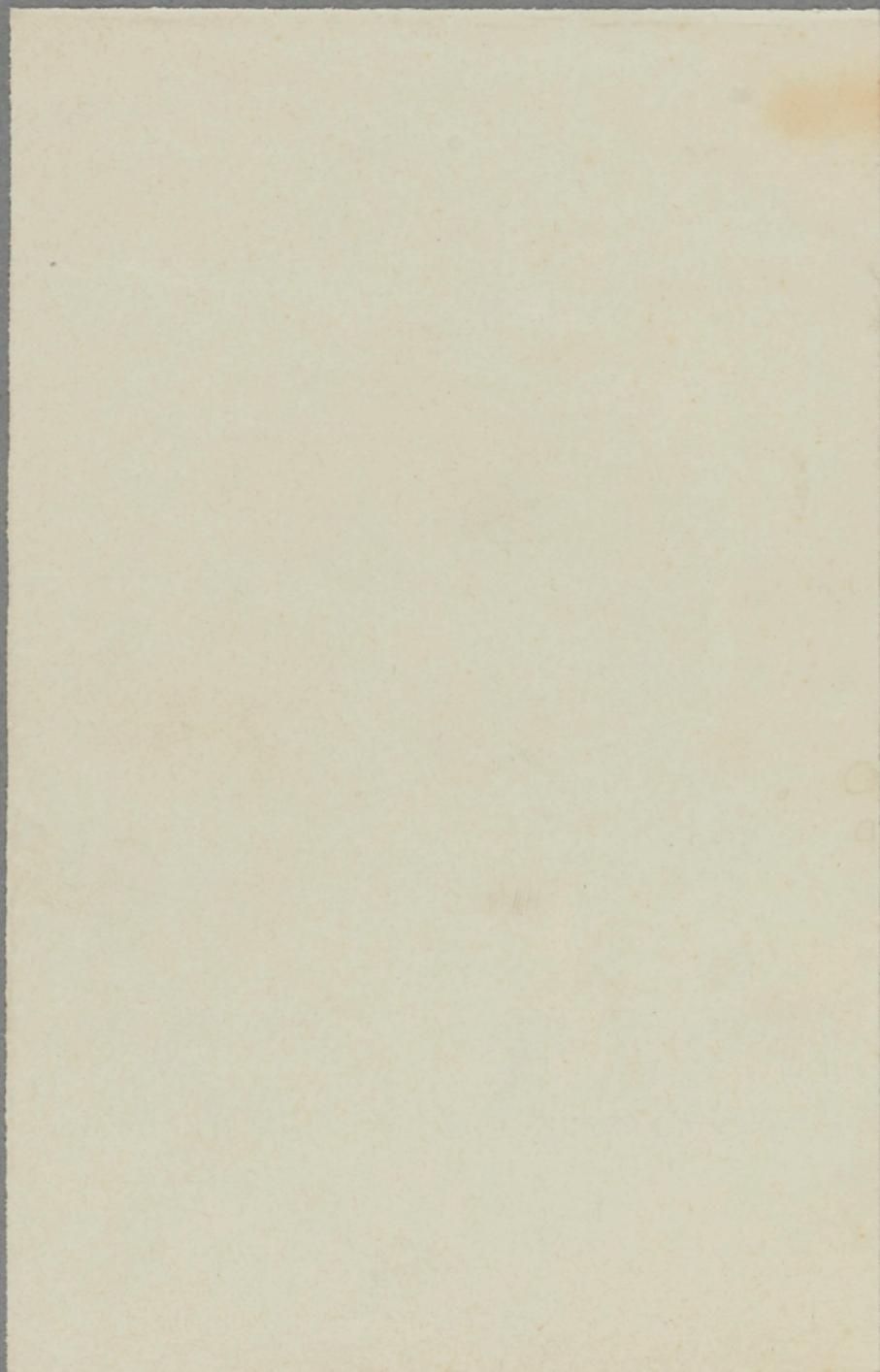


Er machte zuerst ^{ein} Anwendung ^{zweier} ~~von~~ ^{auf} 3.
 die Tuberkulose und wies darauf in den erkrank-
 ten Geweben die Giftstoffe der Tuberkelhaile und
 die vom Körper dagegen produzierten Stoffe
 nach. Dann ~~aber~~ übertrug er die hierbei ge-
 wonnenen Erfahrungen auf die Syphilis und konnte
 auch ^{bei dieser Krankheit} ~~hier~~ ähnliche Verhältnisse demonstrieren.
 Bei der weiteren Verfolgung dieser Entdeckung ~~hat~~
~~sich~~ ~~den~~ ~~Zusammenhang~~ nach der Ausarbeitung
 einer neuen diagnostischen Methode gelang es
 ihm den bis dahin nur geahnten Zusammen-
 hang zwischen Syphilis und einer Anzahl von
 Krankheiten des Centralnervensystems mit
 Sicherheit festzustellen. Seitdem ist diese ~~neue~~
 neue Diagnostik der Syphilis, welche ~~unter~~
 unter dem Namen der „Wassermann'schen Reak-
 tion“ geht, Gemeingut der Ärzte aller Länder
 geworden. Sie ist jetzt schon für die Be-



Kämpfe, dieser gemeingefährlich Leute von
der größten Bedeutung und wird er in ^{Bayern} ~~Frankfurt~~
noch immer mehr werden.

Wegen der hervorragenden Verdienste welche
sich J. H. W. für die ^{nichtung} ~~in Bezug auf~~ die ^{geistl.} ~~Wissenschaft~~
sowohl, wie man in diesen Falle
mit vollem Recht sagen kann, ^{in Bezug auf} ~~für die~~ ^{Lehr-}
de Menschheit erworbene hat, würde ein außer-
gewöhnliche Auszeichnung wie die Verleihung
des Ordens der Bayerischen Krone ist, von al-
lem die Leistungen desselben zu würdigen
würden, mit Dankbarkeit begrüßt werden.



v. Robert Koch

as1621111

Concept eines Füllfeder
ein Füllfeder-Büro
(bet. Wäpsermann)

42

